

# Benefizturnier mit Neuerungen

**SIEGEN** Nachwuchsfußballer der Jahrgänge 1996 und 1997 kicken diesmal mit nur vier Feldspielern

*1. und 2. Bundesliga sind vom 4. bis 6. Februar mit 17 Vereinen wieder bestens repräsentiert.*

krup ■ „Kinder helfen Kindern“ – das ist am ersten Februar-Wochenende wieder ein (längst bewährtes) Fußball-Motto. Vom 4. bis 6. Februar veranstaltet der Förderverein Stiftung Deutsche KinderKrebshilfe in der Siegerlandhalle bereits zum 5. Male sein hochkarätiges Jugendfußball-Benefizturnier zu Gunsten krebskranker Kinder.

Auch in diesem Jahr ist wieder eine erlesene Auswahl von Bundes- und Zweitligacclubs bei dem beliebten Hallenturnier am Start, das für Spieler der Jahrgänge 1996 und 1997 (C-Junioren) ausgeschrieben wurde. Gemeldet haben acht Erst- und zehn Zweitligisten, dazu die Drittligisten TuS Koblenz und Hansa Rostock. Die Siegerländer Teilnehmer Sportfr. Siegen, Sieger SC, JSG Eiserfeld, SV Dreis-Tiefenbach und TuS 1900 Eisern (Ausrichter) sorgen für reichlich Lokalkolorit. Zudem haben sich fünf überregionale Vereine – VfR Würselen, TSV Walheim, Hassia Bingen, Germania Grasdorf und SpVg Wirges – ihren Startplatz mit großzügigen Spendenaktionen verdient.

„Wir werden also insgesamt wieder 30 Teams in der Siegerlandhalle begrüßen“, freut sich Stephanie Schelges, die 2. Vorsitzende des Fördervereins. Gespielt wird wie bereits im Vorjahr auf Kunstrasen mit Rundumbande. Die Spielzeit beträgt neun Minuten pro Partie. Wichtige Neuerung: Im Gegensatz zu den Vorjahren wird erstmals mit nur vier Feldspielern pro Team agiert. „In diesem Jahr wird am Freitagabend ein Turnier mit zwei Sechser-Gruppen ausgespielt, am Samstag finden zwei Turniere mit zwei Sechser-Staffeln statt, ehe die Veranstaltung am Sonntag mit zwei Turnieren mit zwei Sechser-Gruppen ausklingt“, verrät Christoph Hansen, der 1. Vorsitzende des Fördervereins. Am frühen Samstag steigt außerdem ein Blitzturnier, weil u. a. der VfB Stuttgart und Fortuna Düsseldorf darum gebeten hatten, drei Turniere spielen zu dürfen.

Für ein weiteres Novum sorgt ein Hallenturnier für die Klassen 5 bis 10 der Schulen aus dem Kreisgebiet Siegen-Wittgenstein. „Die ersten Zusagen liegen uns bereits vor. Mit dieser Aktion soll auch an den Schulen sowie bei den Schülerinnen und Schülern Interesse an der Arbeit des Fördervereins geweckt und ein Bewusstsein für die furchtbare Krankheit entwickelt werden“, erläutert Thomas Pfeifer vom Förderverein. „Wir sind sehr gespannt, wie das Turnier bei den Schulen

ankommt“, ergänzt sein Mitstreiter Torschten Lewandrowski. Die Einladungen an die Schulen sind im übrigen von den 24 Spielern des Reaktions-Teams persönlich verfasst worden, für die Weiterleitung an sämtliche weiterführenden Schulen im Kreis zeichnete dann Koordinator Bernd Ermert verantwortlich.

„Am Sonntagmorgen bieten wir ein Jazz-Frühstück mit Lämpels Jazzband an, und auch das sehr beliebte Kinderschminken für unsere jüngsten Turnierbesucher wird wieder ein Bestandteil der Veranstaltung sein. Wir haben aber in diesem Jahr bewusst auf ein größeres Rahmenprogramm verzichtet – Fußball pur soll das Motto sein“, verrät Stephanie Schelges, die sich besonders darüber freut, dass viele Kinder der auswärtigen Mannschaften bei Siegerländer Gastfamilien untergebracht werden: „Dadurch haben wir enorme Kosten eingespart, wobei man sagen darf, dass uns die Siegerner Hoteliers mit ihren Übernachtungspreisen sehr entgegen gekommen sind. Bedanken möchten wir uns vorab auch ganz herzlich bei den vielen Metzgern und Bäckern, die uns Speisen für die am Turnier teilnehmenden Kinder stiften, sowie bei den zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, ohne deren tatkräftige Hilfe ein solches Turnier gar nicht zu bewältigen wäre“, sagt Stephanie Schelges.